

Mitteilung:

Der Studienbetrieb des VWA Bonn e.V. ist mit Beginn des diesjährigen Sommersemesters von der neu gegründeten Tochtergesellschaft VWA Bonn gGmbH des Bildungs-Centrum der Wirtschaft (BCW-Gruppe) übernommen worden.

Hintergrund des einstimmigen Kuratoriumsbeschlusses zur Überleitung der Studienangebote der VWA Bonn auf einen neuen Anbieter war der Umstand, dass der Haushalt 2013 der VWA Bonn trotz weiterer Anhebung der Studiengebühren auf 400,00 EURO pro Semester nicht ausgeglichen werden konnte und ein Ausgleich des Defizits auch nicht mehr durch die Rücklage aufgefangen werden konnte. Ursache des Haushaltsdefizits waren die kontinuierlich rückläufigen Hörerzahlen, obwohl die Studienangebote der VWA Bonn in klassischen Printmedien, im Internet, in sozialen Netzwerken und auf regionalen Bildungsmessen beworben worden sind.

Darüber hinaus hatte die Geschäftsführung gemeinsam mit der Studienleitung in der Vergangenheit Gespräche mit mehreren Personalverantwortlichen lokaler Konzerne, Unternehmen und Behörden mit der Zielsetzung geführt, das Studium an der VWA Bonn bei der Personalentwicklungs- und Karriereplanung der Beschäftigten aktiv zu bewerben.

Hierbei wurde nochmals deutlich, dass die Beschäftigten, bedingt durch den Prozess der Internationalisierung der Studienabschlüsse (Bachelor/ Master), die staatlich nicht anerkannten Weiterbildungsabschlüsse der VWA „Betriebswirt (VWA)“ und „Verwaltungsbetriebswirt (VWA)“ für ihr berufliches Fortkommen weniger förderlich einschätzen.

Zuletzt waren im Wintersemester 2013/14 nur noch 74 Hörerinnen und Hörer zum Studium eingeschrieben (Sommersemester 2013: 56).

Die Entwicklung der Hörerzahlen in der 10-Jahres-Statistik:

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
1. Absolventen/Diplome Gesamt, davon	52	47	58	45	37	36	37	32	22	20
Wirtschaftsdiplom	46	42	54	37	27	31	28	31	19	16
Verwaltungs-BWL	0	0	2	7	10	5	9	1	3	4
Verwaltungs-Diplom	6	5	2	1	0	0	0	0	0	0
Kommunal-Diplom	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Hörerzahlen Gesamt, davon	502	453	404	350	330	318	262	221	159	130
Sommersemester	248	219	196	159	152	141	115	109	82	56
Wintersemester	254	234	208	191	178	177	147	112	77	74
3. Hörerzahlen nach Status	502	453	404	350	330	318	262	221	159	130
Gasthörer	21	9	20	20	23	21	11	13	9	9
Vollhörer, davon	481	444	384	330	307	297	251	208	150	121
Wirtschaft		397	336	270	262	265	233	188	123	97
Verwaltungs-BWL		47	48	60	45	32	18	20	27	24
4. Hörerzahlen nach Arbeitgeber	502	453	404	350	330	318	262	221	159	130
Bund	22	22	19	27	24	23	26	16	25	13
Land	11	13	13	13	9	6	8	8	7	19
Gemeinde	34	13	29	27	26	28	14	10	17	11
Wirtschaft	426	397	331	281	261	261	212	183	108	86
Sonstige	9	8	12	2	10	0	2	4	2	2

Bereits zum Jahresbeginn 2013 hatte die Geschäftsführung der VWA Bonn Kontakt zum Kanzler der Hochschule für Ökonomie und Management (FOM) und Mitglied der Geschäftsleitung der BCW-Gruppe hinsichtlich der Frage aufgenommen, zu welchen Bedingungen eine Fusion, bzw. Übernahme der VWA Bonn durch die BCW-Gruppe stattfinden könnte.

Die FOM als Gesellschaft der BCW-Gruppe hatte den Studienbetrieb im neu eröffneten Studienzentrum Bonn im Sommersemester 2011 aufgenommen. Die BCW-Gruppe unterhält bereits VWA-Standorte in Berlin, Bochum, Bremen, Darmstadt, Duisburg, Essen, Frankfurt a. M., Hagen, Hamburg, Kassel, Krefeld, Magdeburg, Oberhausen und Offenbach.

Der Vorteil der durch die BCW-Gruppe angebotenen berufsbegleitenden Studiengänge besteht vor allem darin, dass die Studierenden nach dem VWA-Abschluss bei der FOM mit dem Ziel, einen Bachelor oder Master-Degree zu erwerben, ohne Anbieterwechsel weiterstudieren können.

Die BCW-Gruppe signalisierte Interesse an der Übernahme der VWA Bonn.

Parallel in Bonn geführte Gespräche mit den Geschäftsführungen der VWA`en in Köln und Düsseldorf sowie mit der Studienleitung des Rheinischen Studieninstituts in Köln über eine mögliche Kooperation und Schaffung von Synergien verliefen demgegenüber ergebnislos.

In einer Sondersitzung des Kuratoriums der VWA Bonn am 15.07.2013 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, den Geschäfts- und Studienbetrieb auf die BCW-Gruppe zu übertragen.

Dem Kuratorium des VWA Bonn e.V. gehören satzungsgemäß an:

- Jürgen Nimptsch, Akademieleiter und Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,
- Frithjof Kühn, Landrat des Rhein-Sieg-Kreises,
- Dr. Hubertus Hille, Stellvertretender Akademieleiter und Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg,
- Prof. Dr. Klaus F. Gärditz, Studienleiter, Fachbereich Rechtswissenschaft, Lehrstuhl für Öffentliches Recht der Universität Bonn,
- Prof.(em.) Dr. Hermann Sabel, Stellvertretender Studienleiter, Geschäftsführender Direktor der Betriebswirtschaftlichen Abteilung des Instituts für Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Bonn i.R.,
- Alois Blum, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg,
- Dr. Alexander Eisvogel, Präsident der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung im Bundesministerium des Innern,
- Ingo Degenhardt, Geschäftsstellenleiter Büro Bonn des Deutschen Gewerkschaftsbundes NRW (DGB NRW), Region Köln/Bonn,
- Monika Bornholdt, Bezirksgeschäftsführerin der Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, (ver.di), Bezirk NRW-Süd,
- Rainer Schwierczinski, Vorstandsvorsitzender des Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg des Deutschen Beamtenbundes (DBB),
- Prof. Dr. Klaus Sandmann, Dekan der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn,
- Marc Kurtenbach, Vertreter des Bund der Diplomhaber der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien.
- Stefan Sauerborn, Geschäftsführer des VWA Bonn e.V., Bundesstadt Bonn, Amt für Wirtschaftsförderung,
- Petra Schliebach, Kaufmännische Geschäftsleiterin des VWA Bonn e.V., Bundesstadt Bonn, Amt für Wirtschaftsförderung.

Ganz entscheidend für den Beschluss des Kuratoriums war dabei die Zusage der BCW-Gruppe, dass alle an der VWA Bonn bereits eingeschriebenen Hörerinnen und Hörer unter der alten Studien- und Prüfungsordnung sowie zu den bestehenden Konditionen des VWA Bonn e.V. ihr Studium abschließen können.

Durch die Übernahme werden darüber hinaus die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis aus der institutionellen wie auch finanziellen Trägerschaft der VWA Bonn entbunden. Bislang wurde der Betrieb der VWA aus dem Haushalt der Stadt Bonn mit einem jährlichen Betrag von 35.800,00 EURO sowie aus dem Haushalt des Rhein-Sieg-Kreises mit einem jährlichen Betrag von 23.000,00 EURO gefördert.

Der Überleitungsvertrag ist am 11.03.2014 von Oberbürgermeister und Akademieleiter Jürgen Nimptsch unterzeichnet worden.

Der Vertrag legt fest, dass der Studienbetrieb zum 01.03.2014 in die Trägerschaft der VWA Bonn gGmbH übergeht. Dementsprechend ist bereits das laufende Sommersemester von der neuen Gesellschaft koordiniert und vorbereitet worden.

Die Mitglieder des Kuratoriums des VWA Bonn e.V. haben nach erfolgter Überleitung auf die VWA Bonn gGmbH der Löschung des Vereins aus dem Vereinsregister zugestimmt.

(Landrat)